

MUSIKMESSE FRANKFURT

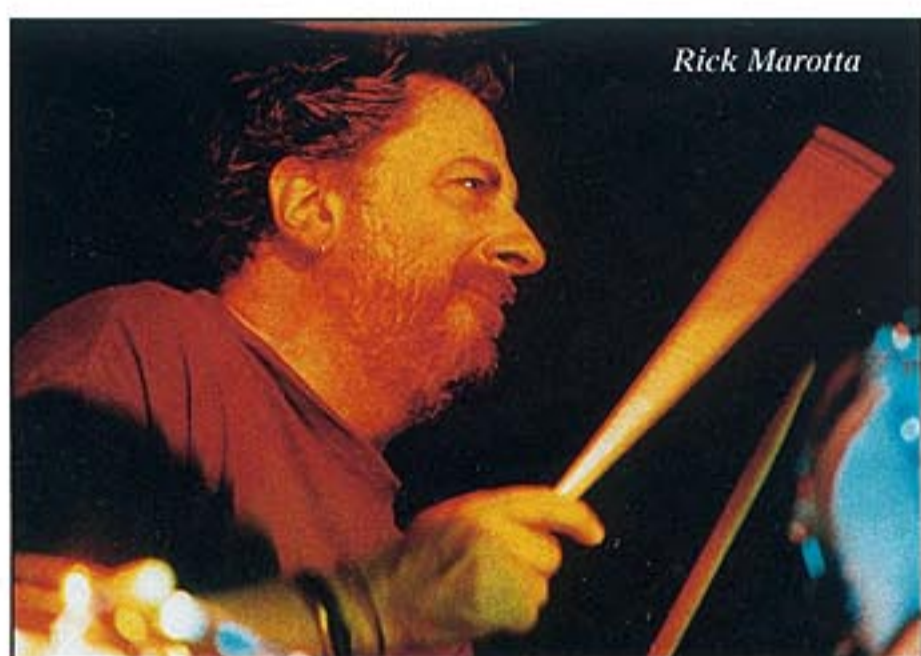


Rhythm Talk

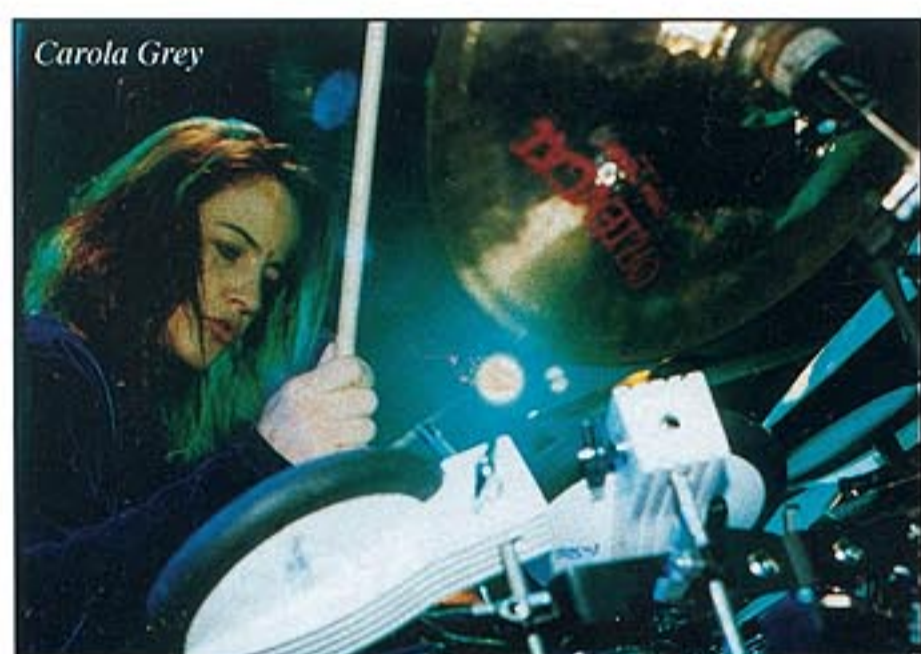
Vom 7.3. bis 11.3 2001 versammelte sich die internationale Musikinstrumenten-Industrie wieder komplett in den heiligen Messehallen in Frankfurt/Main. Damit verbunden sind ja neben all den Neuigkeiten und deren Präsentationen inzwischen auch die beliebten Veranstaltungen mit bekannten Namen auf den großen Aktionsbühnen Arena und Palladium, wo u.a. besonders am Publikums-Wochendende (10. und 11.3.) den ganzen Tag über im halbstündigen Wechsel viele nationale wie internationale Drummer und Percussionisten ihr Bestes gaben.



Roland Peil



Rick Marotta



Carola Grey



Steve Smith

Diese Veranstaltungen waren in der Regel bestens frequentiert und es reisten sogar Besucher aus dem Ausland an, um sich hauptsächlich diese Events reinzuziehen, da man, wie ein Messebesucher aus der Schweiz erzählte, solch ein »Drummer Meeting« nicht alle Tage geboten bekäme. Die beiden Bühnencrews leisteten Übermenschliches und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Diese Veranstaltungen werden im Übrigen von den Firmen und Vertrieben in Zusammenarbeit mit der Messe Frankfurt ausgerichtet, so dass wir diese hier in Klammern erwähnen.

So teilten sich die Bühnen Arena und Palladium Kenny Aronoff solo bzw. mit Hakim Ludin (Meinl), Johnny Rabb (Meinl, DW) und Roland Peil (Meinl), Manni von Bohr solo sowie mit Pitti Hecht (Gewa, LP, DW, Zildjian), Carola Grey (Roland, Gewa), die sich u.a. mit Pitti Hecht um die Kids kümmerte, für die im Übrigen eine eigene Veranstaltung inszeniert war, Dirk Brand (Roland, Gewa), Pietro Ramaglia und Hakim Ludin (Meinl), Marco Minneman (Meinl), »Rhythm Talk« mit Nobby Lehmann (Sonor), Hilko Schomerus und Andi Lindner (Gewa), T. Lakatos und G. Trandalitis (Gabriel Drums), »Orange« mit Carolina Bigge (Sonor), Mike Terrana (Meinl, Premier) sowie einen Drum Circle mit Stefan Spatz (Musik Meyer, Remo). Charly Antolini gab mit Andy Witte und Gerald Stütz eine Performance bereits am Donnerstag (drummer's focus/Stuttgart, M+T).

Am Sonor-Stand fand man Prominenz zum Anfassen mit Steve Smith, Adam Nussbaum und Dennis Pottschawa (Guano Apes).

Weiterhin spielte Rick Marotta täglich in der immer überfüllten Soundkabine von Yamaha, z.T. unterstützt von Peter Erskine, und bei Paiste gaben Martin Stoeck und Wolfgang Haffner Autogramme. Ferner konnte man bei ddrum Kenny Aronoff und Mel Gaynor sehen und hören, bei Hearsafe den Lui Ludwig und Wolf Simon bei Electro Voice.

Jetzt aber zu den vielen Neuigkeiten, die es auf der Messe zu sehen und zu hören gab und die wir auf den folgenden Seiten für Euch in Wort und Bild zusammengetragen haben.

FOTOS: MATTHIAS KETZ



Johnny Rabb



Mike Terrana



Marco Minnemann



Manni von Bohr



Pietro Ramaglia